

GGR-Sitzung vom 29.3.2023

Dringliche Interpellation Bruno Vanoni (und Mitunterzeichnende aus GLP, SP, Die Mitte und GFL) betreffend «Wie weiter mit der Einsprache der Gemeinde Zollikofen gegen den 8-Spur-Ausbau der Grauholz-Autobahn?»

Notizen für das Votum von Bruno Vanoni (GFL)

Zum Antrag auf Dringlichkeit (zu Beginn der GGR-Sitzung:

- Mit Verwunderung festgestellt: Die am Montag mit dem Interpellationstext eingereichte Begründung des Antrags auf dringliche Behandlung fehlt in der Version, die den GGR-Mitgliedern mit den Antworten des Gemeinderates zugestellt worden ist. Da ist offensichtlich ein Fehler passiert – kann ja passieren unter dem Zeitdruck von dringlichen Vorstössen.

- Mit Verwunderung habe ich aber auch die Vorbehalte des Gemeinderates gelesen, weil Kriterien für die Dringlicherklärung nicht erfüllt sein sollen. Mir sind die erwähnten Kriterien bisher nicht begegnet. Jedenfalls steht in der Geschäftsordnung des GGR nichts davon, sondern einfach nur, dass der GGR über die Dringlichkeit entscheidet.

- Hier noch die Begründung, wie sie eingereicht worden, aber nun in den GGR-Unterlagen verloren gegangen ist:

Nachdem die Frist für die involvierten Bundesämter zur Stellungnahme am 31.3.2023 abläuft, wird der Gemeinderat bald einmal über das weitere Vorgehen und nächste Verfahrensschritte entscheiden müssen. Nur mit dringlicher Behandlung und Beantwortung der Interpellation kann sichergestellt werden, dass der Grosse Gemeinderat (GGR) und damit auch die Öffentlichkeit frühzeitig über die bisherigen Ergebnisse des Einspracheverfahrens, deren Würdigung durch den Gemeinderat und mögliche weitere Schritte zur Wahrung der Interessen Zollikofens informiert wird.

Nachdem der Gemeinderat trotz seiner Vorbehalte die Dringlichkeit bejaht hat, hoffe ich nun auch auf Eure Zustimmung.

Kurze Stellungnahme zu den Antworten des Gemeinderats (nachdem Dringlichkeit beschlossen worden ist:

- Vorweg möchte ich danken für die Bearbeitung der Interpellation – und vor allem für die Einreichung der Einsprache gegen den Autobahn-Ausbau noch im letzten Jahr!

- Grundsätzlich ist es erfreulich, dass der GR die Antwort des ASTRA offen gelegt hat (als Beilage zu seiner Antwort); somit können alle selber sehen, wie mager die ASTRA-Antwort ausgefallen ist, obwohl dafür mehrere Monate Zeit und eine Fristverlängerung beansprucht worden ist.

- Die Antwort des GR selber finde ich eher enttäuschend, weil...

... Antwort zur Frage 1: Nach dem grossen Aufsehen, dass der GR mit der (erfreulichen!) Einsprache erregt hat, ist es verwunderlich, dass er sich mit der Stellungnahme des Kantons auch nach drei Monaten noch nicht befasst hat.

... zusammen mit Antworten 3, 4, 5 ... entsteht der Eindruck, dass die Einsprache für den GR keine riesige Priorität hat, dass er nur passiv auf Verfahrensschritte reagiert und keine Strategie hat, wie er die Forderungen der Einsprache weiterverfolgen und durchsetzen will

... Antwort 4: Gemäss einem Merkblatt des UVEK, das die GFL bei der Abweisung ihrer Einsprache zugestellt erhalten hat, kann der Gemeinderat selber aktiv werden, muss also nicht darauf warten, bis ihm eine Möglichkeit angeboten wird, Einigungsgespräche mit dem Astra zu führen. Solche könnten insbesondere im Hinblick auf die Zollikofen konkret betreffenden Aspekte sinnvoll sein.

- positiv ist immerhin die Astra-Stellungnahme zu den Einsprachepunkten 1.2, 1.3. und im Ansatz auch 1.5: Die Gutheissung der Einsprache betr. Veloweg unter der Autobahnbrücke hindurch würde dann allerdings auch konkretes Engagement der Gemeinde zusammen mit Ittigen für eine durchgehende gute Veloverbindung insbesondere auf der Zollikofen-Seite entlang der Länggasse erfordern.

Soweit in Kürze, was in den erlaubten zwei Minuten Redezeit zur Interpellation gesagt werden kann...